Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 49 (1923)

Heft: 46

Rubrik: Missverständnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZUR ZONENFRAGE

Frau Marianne, man kriegt die Gicht, Ich bitt' Sie, so was macht man doch nicht! "Regen Sie sich nicht auf, ma chère, So was geht mir ganz nebenher."

Na denn — schönen Dank und guten Tag — Ich wende mich an die Herren im Haag! "Ma chère, da gehen Sie auf den Leim, Im Haag, da fühl' ich mich wie daheim".

Marianne, treiben Sie's nicht zu bunt — Ich wende mich an den Völkerbund! "Das hat, verzeihn Sie, wenig für sich, Ma chère, der Völkerbund, der bin ich."

So raten Sie mir, Verehrteste, wohl, An welche Instanz ich mich wenden soll? "Ma chère, es genügten (so man hätte) Drei Millionen Bajonette."

Marianne, Sie lächeln so infam, Haben Sie nicht ein bisselchen Scham? "Na — kleine Dame, nun ist's genug — Sie sehen, ich bin nun mal im Zug." Helveticus

Lieber Nebelfpalter!

Du haft vielleicht ohne meinen Sinweis schon gesehen, daß der belesene Birkel von Sottingen in den Zeitungen (3. B. "N. 3. 3.", Morgenblatt vom 25. Oft.) eine Einladung zum Abonnement ergeben läßt, worin gesagt wird, "daß die Lese= girkelabenbe diefes Sahr mit einem besonders schönen und reichbaltigen Programm vor die Deffentlichkeit treten." Ich zweifle keinen Augenblick baran, daß biese "tretenden Abende" eine eminente Unziehungstraft auf die Bevölkerung ber Limmatstadt ausüben werben, bat man boch wohl schon von tretenden Pferden und Tretmühlen, kaum aber von tretenden Abenden gehört. Db wohl diejenigen Kreise in und um Sottingen, die sich zu den belesensten und vielleicht auch zu den gebildet= ften gablen, beim Unblick biefes stilistischen Phanomen nicht etwas "betreten" werden? Grüezi!

Lieber Nebelfpalter!

Im letten Wiederholungskurs regnete es vom Morgen bis zum Abend ohne Unterbruch. Das Regimentsspiel, das mit uns zum Defilé ausgezogen war, wurde tropfnaß.

Beim Einrücken versammelten sich die Musikanten im Tanzsaal des Dorfwirtshauses und retablierten sich. Der eine blies das Wasser aus der Trompete, der andere stimmte die Pauke, der dritte spielte Klarinette usw. usw. Kurz, es war ein Höllenspektakel!

Draußen stand ein junges Ehepaar hart aneinandergeschmiegt und lauschte regungslos. Endlich fragte sie, seuchten Blicke zu ihm hinaussehend: "Wagner?"

GRAND-CAFÉ ASTORIA

Bahnhofftraße ZÜRICH Peterstraße 638 A. Abnburn & Go. A.G. Größtes Konzert-Café der Stadt / 10 Billards Bündnerstube / Spezialitätenküche



Lieber Reife=Ontel!

Freund Mettler schildert in begeisternben Worten seine jüngste Tour an ben obern Zürichsee. Vorab die idyllische Lage der Meinradskapelle bat's ihm angetan und mit Ausmerksamkeit folgt das Stammtisch-Auditorium den Schilderungen. Da unterbricht ihn plöglich ein wohl wenig sagenkundiger Zubörer: "Jeh, hät-me denn dert en Extra-Kapell für de G'meindrat" und mit der Andacht ward zu Ende.

Bei meinem letten Ausflug im Appenzellerland fragte ich meine Wirtin, ob sie auch Sozialisten im Dorfe hätten. Auf ihre Anfrage, was damit gemeint sei, erflärte ich ibr, daß es solche seien, die mit der Arbeitszeit und mit dem Lohne nie zufrieden sind. "Jo, berige homer zwee: be Pfarrer und de Schullehrer."

Migverständnis

Dem Heiri Bünzli isch es langwylig ums Muul ume gsy und er het si heimli verlobt. Amsesne schöne Tag bringt er syni Jungsere churzerhand zum Batter hei und schtellt si als sy Bruut vor. "So, so", seit der Alt, e chli verschnupft über das eigenmächtig Borgah, "eigestli hetted Si scho mich zerscht dörfe frage." "Säb scho", meint d'Bruut mit eme güggelrote Chöpsili, "aber ich hettsesne halt doch de Heiri vorzoge!"

Aus einem Landjägerbericht Der Mann stammt offenbar aus der Grafschaft Nimms!

Vom Tage

In Luzern foll ber berühmte Quai so verlängert werden, baß es ein getreues Spiegelbild ber alten Stiche aus bem achtzebnten Jahrbundert barftellt, auf welchen überhaupt noch kein Quai war.

Un einem der nächsten Sonntage wird Poincaré eine Rede über seine bieher gerebeten Reden reden, d. h., er wird erstens über die Reden als Reden, und dann über das, was er in den Reden reden wollte, und schließlich überhaupt über das "reden" reden.

Das Kunstbaus in Zürich steht vor großen Bilderreinigungsarbeiten; es soll zu gleicher Zeit auch eine totale Umgestaltung der Sammlung vorgenommen werden. Die Uquarclle z B. sollen alle mit Soda und Schmierseise bebandelt werden, um badurch mehr Einheitlichkeit zu erreichen. Die sorgfältig ahgeschabten Giacomettiund Umiet-Farben werden zum Zusammenssehen an den Meistbietenden verkauft; binzgegen sollen zur Erbaltung der großen Hodlerlinien spezielle Linienwärter der S. B. Zugezogen werden.

Der Sieger



Jest aber zuerft eine Turmac!